

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeines

Thomas Spott (im folgenden auch Berater / Coach) führt Beratung / Coaching gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) durch. Mit der Beauftragung gelten diese Bedingungen vom Auftraggeber (im folgenden auch Klienten) als angenommen. Weitere Vereinbarungen sind für den Berater / Coach nur verbindlich, wenn diese von ihm schriftlich bestätigt werden.

Die vom Berater / Coach abgeschlossenen Verträge sind Dienstverträge, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird. Gegenstand des Vertrages ist daher die Erbringung der vereinbarten Leistungen, nicht die Herbeiführung eines bestimmten Erfolges. Insbesondere schuldet der Berater / Coach nicht ein bestimmtes Ergebnis. Seine Stellungnahmen und Empfehlungen bereiten die Entscheidung des Klienten vor, sie können sie in keinem Fall ersetzen. Beratungs- / Coaching-Leistungen in Rechts- und Steuerfragen werden von ihm auf Grund der geltenden Bestimmungen weder zugesagt noch erbracht. Diese Leistungen sind vom Klienten selbst bereitzustellen. Der Berater / Coach ist berechtigt, Hilfskräfte, sachverständige Dritte und andere Erfüllungsgehilfen zur Durchführung eines Beratungs- / Coaching-Vertrages heranzuziehen.

Der Berater / Coach erbringt seine Beratungs- / Coaching-Leistungen auf der Grundlage der ihm vom Klienten oder seinen Beauftragten zur Verfügung gestellten Daten und Informationen. Diese werden vom Berater / Coach auf Plausibilität überprüft. Die Gewähr für ihre sachliche Richtigkeit und für ihre Vollständigkeit liegt beim Klienten.

Der Berater / Coach ist berechtigt, einen Dienstvertrag ohne Angabe von Gründen abzulehnen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann, wenn er aufgrund seiner Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht beraten / coachen kann oder darf, oder wenn es Gründe gibt, die ihn in Gewissenskonflikte bringen könnten. In diesem Fall bleibt der Honoraranspruch des Beraters / Coachs für die bis zur Ablehnung der / des Beratung / Coachings entstandenen Leistungen erhalten.

Angebote, Honorare, Zahlungsbedingungen

Alle Angebote des Beraters / Coachs sind freibleibend, Änderungen – auch kurzfristig – sind jederzeit vorbehalten.

Der Berater / Coach hat für seine Dienste einen Honoraranspruch. Wenn die Honorare nicht individuell zwischen dem Berater / Coach und dem Klienten vereinbart worden sind, gelten

die Sätze, die in der aktuellen Preisliste des Beraters / Coachs aufgeführt sind. Alle anderen Honorarlisten oder Verzeichnisse gelten nicht. Alle Honorare verstehen sich in Euro zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Wird ein Beratungs- / Coaching-Termin außerhalb des Praxisstandorts vereinbart, werden anfallende Reise- / Übernachtungskosten dem Klienten nach Vereinbarung gesondert in angemessenem Rahmen berechnet. Sonstige Nebenkosten, wie außerplanmäßige Telefongebühren usw., werden dem Klienten nach Vereinbarung ebenfalls gesondert in angemessenem Rahmen berechnet.

Solange keine Kostenzusage von anderer Stelle vorliegt, gilt der Klient als Schuldner des Beratungs- / Coaching-Honorars bzw. der berechneten Kosten.

Das Honorar ist – wenn nichts anderes schriftlich vereinbart wurde – 7 Tage nach Rechnungsstellung und ohne Abzug fällig. Die Zurückbehaltung des Honorars und die Aufrechnung sind nur zulässig, wenn die Ansprüche des Klienten vom Berater / Coach anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.

Terminvereinbarung, Terminabsage

Die Termine und der Ort für die Beratungs- / Coaching-Leistungen werden zwischen dem Berater / Coach und dem Klienten nach beiderseitiger Verfügbarkeit einvernehmlich vereinbart. Vereinbarte Termine sind grundsätzlich verbindlich, dies gilt auch für das Erst- / Vorgespräch. Der Klient verpflichtet sich, zu allen Terminen pünktlich zu erscheinen.

Eine kostenfreie Absage oder Terminverschiebung der / des Beratung / Coachings durch den Klienten ist bis spätestens 48 Stunden (2 Werktage) vor dem Termin möglich. Danach wird das Honorar zu 50 % in Rechnung gestellt. Bei schuldhaftem Nichterscheinen des Klienten wird das volle Honorar als Ausfallhonorar fällig, bei unverschuldetem Nichterscheinen kann vom Berater / Coach ein Nachweis vom Klienten verlangt werden.

Termine, die von Seiten des Beraters / Coachs abgesagt werden müssen, werden dem Klienten nicht in Rechnung gestellt. Der Berater / Coach schuldet dem Klienten keine Angabe von Gründen. Der Berater / Coach ist ebenfalls berechtigt, bei höherer Gewalt die vereinbarten Termine zu verschieben, hierunter fallen auch Leistungshindernisse, die aufgrund von Krankheit, Unfall oder ähnlichem entstanden sind. In diesen Fällen wird der Berater / Coach den Klienten schnellstmöglich verständigen und einen Ersatztermin anbieten. Falls der Klient unter der hinterlassenen Rufnummer nicht zu erreichen war und auch in jedem anderen Fall hat der Klient keinerlei Ansprüche gegen den Berater / Coach.

Mit der Vereinbarung eines Termins akzeptiert der Klient diese Regelungen.

Rechtliche Rahmenbedingungen, Abgrenzung zur Psychotherapie

Beratung / Coaching sind ausdrücklich keine Ausübung der Heilkunde, demnach darf der Berater / Coach keine Krankheiten feststellen, heilen und lindern. Der Berater / Coach darf keine Krankschreibungen vornehmen und er darf keine Medikamente verordnen.

Beratung / Coaching ist keine Psychotherapie und ersetzt diese auch nicht. Der Klient trägt während des gesamten Beratungs- / Coachings-Prozesses die volle Verantwortung für sein Handeln, sowohl während, als auch außerhalb der Beratungs- / Coaching-Termine. Die Teilnahme an einer / einem Beratung / Coaching setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus.

Beratung / Coaching basiert auf einer vertrauensvollen Berater-Klienten-Beziehung, die durch ein partnerschaftliches Miteinander gekennzeichnet ist und dabei die Rolle des Beraters / Coachs klar von Therapeuten und Ärzten abgrenzt.

Psychotherapie ist problem- und symptomorientiert, sie beschäftigt sich mit der Vergangenheit und ist bemüht alte Wunden zu heilen. Beratung / Coaching ist lösungsorientiert und auf die Gegenwart, Zukunft und Aktivität ausgerichtet. Psychotherapie ist die gezielte Behandlung einer psychischen Krankheit. Beratung / Coaching dient dem "gesunden" Menschen, welcher handlungsfähig und zur Selbstreflexion fähig ist.

Das Ergebnis einer / eines Beratung / Coachings stellt nicht die Linderung psychischer Beschwerden dar, sondern die individuelle Weiterentwicklung des Klienten, womit eine Steigerung seiner allgemeinen Lebensqualität einhergeht.

Mitwirkungspflicht des Klienten, Eigenverantwortung

Die / das Beratung / Coaching erfolgt auf der Grundlage der zwischen Berater / Coach und dem Klienten geführten vorbereitenden Gespräche. Es beruht auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen. Der Berater / Coach möchte in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam machen, dass Beratung / Coaching ein freier, aktiver und selbstverantwortlicher Prozess ist und bestimmte Erfolge nicht garantiert werden können. Der Berater / Coach steht dem Klienten als Prozessbegleiter und als Unterstützung bei Entscheidungen und Veränderungen zur Seite – die eigentliche Veränderungsarbeit wird vom Klienten geleistet. Der Klient sollte daher bereit und offen sein, sich mit sich selbst und seiner Situation auseinanderzusetzen.

Zu einer aktiven Mitwirkung ist der Klient nicht verpflichtet. Eine / ein Beratung / Coaching ist in den meisten Fällen aber nur bei aktiver Mitwirkung des Klienten sinnvoll. Dies gilt

insbesondere für die Erteilung erforderlicher Auskünfte als Grundvoraussetzung für eine / ein Beratung / Coaching wie auch für eine aktive Mitarbeit bei anderen Methoden.

Der Berater / Coach ist berechtigt, die / das Beratung / Coaching zu beenden, wenn das Vertrauen nicht mehr gegeben ist, insbesondere wenn der Klient die Beratungs- / Coaching-Inhalte verneint. Auch kann die Ablehnung einer angeratenen oder notwendigen ärztlichen Untersuchung für den Fortgang einer / eines weiteren Beratung / Coachings im Sinne des Klienten bestimmend sein.

Auch der Klient hat das Recht, die / das Beratung / Coaching zu beenden, wenn das Vertrauen nicht mehr gegeben ist. Dies muss rechtzeitig – mindestens eine Woche vor dem nächsten vereinbarten Beratungstermin – und schriftlich erfolgen.

Verschwiegenheit, Vertraulichkeit

Der Berater / Coach verpflichtet sich, über alle im Rahmen seiner Tätigkeit bekannt gewordenen betrieblichen, geschäftlichen und privaten Angelegenheiten des Klienten auch nach der Beendigung des Vertrages Stillschweigen gegenüber Dritten zu bewahren. Der Berater / Coach erteilt Dritten Auskünfte über diese Angelegenheiten nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Klienten. Auf die Schriftform kann verzichtet werden, wenn die Auskunft im Interesse des Klienten erfolgt und anzunehmen ist, dass der Klient zustimmen wird.

Die Verschwiegenheit / Vertraulichkeit ist nicht anzuwenden, wenn der Berater / Coach aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Weitergabe der Daten verpflichtet ist, beispielsweise bei Straftaten, oder auf behördliche oder gerichtliche Anordnung auskunftspflichtig ist. Dies gilt auch bei Auskünften an Personensorgeberechtigte, nicht aber für Auskünfte an Ehegatten, Verwandte, Familienangehörige, Kollegen oder Vorgesetzte. Die Verschwiegenheit / Vertraulichkeit ist ferner nicht anzuwenden, wenn in Zusammenhang mit der / dem Beratung / Coaching persönliche Angriffe gegen den Berater / Coach oder seine Berufsausübung stattfinden und er sich mit der Verwendung zutreffender Daten oder Tatsachen entlasten kann.

Der Berater / Coach führt Aufzeichnungen über seine Leistungen. Dem Klienten steht eine Einsicht in diese Aufzeichnungen zu; er kann eine Herausgabe dieser Aufzeichnungen verlangen und erhält in diesem Fall die dort festgehaltenen Informationen in Kopie. Sofern der Klient ein detailliertes Protokoll über die / das Beratung / Coaching verlangt, erstellt der Berater / Coach dieses kosten- und honorarpflichtig nach tatsächlichem Zeitaufwand aus den Aufzeichnungen.

Darüber hinaus verpflichtet sich der Berater / Coach, die ihm zum Zwecke der Berater- / Coaching-Tätigkeit überlassenen Unterlagen sorgfältig zu verwahren und gegen Einsichtnahme Dritter zu schützen.

Meinungsverschiedenheiten

Meinungsverschiedenheiten aus dem Beratungs- / Coaching-Vertrag und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollten gütlich beigelegt werden. Hierzu empfiehlt es sich, Gegenvorstellungen, abweichende Meinungen oder Beschwerden schriftlich der jeweils anderen Vertragspartei vorzulegen.

Versicherungsschutz

Jeder Klient trägt die volle Verantwortung für sich und seine Handlungen innerhalb und außerhalb der Beratungs- / Coaching-Sitzungen und kommt für eventuell verursachte Schäden selbst auf. Die / das Beratung / Coaching ist keine Psychotherapie und kann diese nicht ersetzen. Die Teilnahme am Beratung / Coaching setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus.

Der Veranstalter von Gruppensupervisionen, Seminaren, Workshops, Team-Coachings usw. ist immer der Klient. Die Teilnehmer haben deshalb keinen Versicherungsschutz durch den Berater / Coach.

Datenschutz

Für sämtliche Informationen im Zusammenhang mit dem Umgang mit den Daten der Nutzer dieser Website bzw. den Klienten verweist der Berater / Coach auf die gesonderte Datenschutzerklärung bzw. den Haftungsausschluss.

Haftung

Ansprüche des Klienten auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Informationen und Ratschläge in Beratungs- / Coaching-Sitzungen sowie in allen Dokumentationen sind durch den Berater / Coach sorgfältig erwogen und geprüft. Bei der Tätigkeit des Beraters / Coachs handelt es sich um eine reine Dienstleistungstätigkeit. Ein Erfolg ist daher nicht geschuldet. Eine Haftung wird ausgeschlossen.

Der Versand bzw. die elektronische Übertragung jeglicher Daten erfolgt auf Gefahr des Klienten.

Durch die Nutzung dieser Website und den Kauf von Produkten oder Dienstleistungen stimmt der Klient zu, dass der Berater / Coach nicht für seinen Erfolg oder Misserfolg durch das erworbene Produkt oder Dienstleistungen verantwortlich ist.

Nutzungsrechte

Alle an den Klienten ausgehändigten Unterlagen sind – soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist – in der vereinbarten Vergütung enthalten. Die Unterlagen sind ausschließlich zum persönlichen Gebrauch des Klienten bestimmt.

Das Urheberrecht an den Unterlagen gehört allein dem Berater / Coach. Dem Klienten ist es nicht gestattet, die Unterlagen ohne schriftliche Zustimmung des Beraters / Coachs ganz oder auszugsweise zu reproduzieren und / oder Dritten zugänglich zu machen. Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist untersagt.

Sektenerklärung

Der Berater / Coach lehnt sektiererische Praktiken jedweder Art ab und distanziert sich ausdrücklich von Sekten und ähnlichen Organisationen und ihren Produkten und Methoden.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen des Beratungs- / Coaching-Vertrages oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig oder nichtig sein oder werden, wird damit die Wirksamkeit des Beratungs- / Coaching-Vertrages oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen insgesamt nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Bestimmung ist vielmehr in freier Auslegung durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Vertragszweck oder dem Parteiwillen am nächsten kommt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der Praxisstandort. Gerichtsstand ist das zuständige Amtsgericht München. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Stand der AGB

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen haben den Stand 20.12.2018.

Bitte beachten Sie, dass nur die aktuellen AGB auf der [FORMAVIVE Website](https://www.formavive.de) Gültigkeit haben.